



Key Code TSMX4042D
www.oxid.com/ifu

Europe +800 135 79 135
CA 1 855 805 8539

US 1 855 2360 190
ROW +31 20 794 7071

Staphylase Test

REF DR0595A..... Σ 100 **DE**

Das allgemein anerkannte Kriterium zur Identifizierung von *Staphylococcus aureus* ist seine Fähigkeit, freie oder gebundene Koagulase (Clumping-Faktor) zu bilden. Die Anwesenheit de Clumping-Faktors kann verschiedentlich nachgewiesen werden. Staphylase-Test (OXOID, Art.-Nr. DR595) weist die Anwesenheit des Clumping-Faktors durch die Agglutination von mit Fibrinogen beschichteten Schaf-Erythrozyten nach.^{1,2} Die Eindeutigkeit der Reaktion wird durch einen gleichzeitigen Test mit einem Kontroll-Reagenz (unbeschichtete Schaf-Erythrozyten) gewährleistet, bei dem natürlich keine Clumping-Reaktion auftreten darf.

1. KIT-KOMPONENTEN

DR0596M **Staphylase-Test-Reagenz**, bestehend aus Kaninchen-Fibrinogen, gebunden an Schaf-Erythrozyten.

DR0597M **Staphylase-Kontroll-Reagenz**, bestehend aus ungebundenen Schaf-Erythrozyten.

DR0500G Einweg-Reaktionskarten,

Der Inhalt einer Packung ist ausreichend für 100 Tests.

2. VORSICHTSMASSNAHMEN

IVD Diese Reagenzien sind nur für *in-vitro* Zwecke geeignet.

Die Latex-Reagenzien nicht gefrieren.

3. KONSERVIERUNGSTOFFE

Beide Reagenzien enthalten 0,1 % Natriumazid.

4. LAGERUNG



Die Reagenzien bei 2-8°C lagern. Unter diesen Bedingungen bleiben sie bis zum Ablauf des aufgedruckten Verfalldatums verwendbar.

5. KULTURVERFAHREN

Die zu identifizierenden bakteriellen Kulturen können sowohl auf Selektivnährböden (z.B. Mannit-Kochsalz- Agar, Baird-Parker-Nährboden, Kranep-Agar) als auch auf nicht-selektiven Nährböden (z.B. Blutagar) angezogen werden.

6. TESTMETHODE

- Durch Gram-Färbung und Katalase-Test das Auftreten von Gram-positiven und Katalase-positiven Kokken bestätigen.
- Test-Reagenz und Kontroll-Reagenz kräftig schütteln, um eine homogene Suspension herzustellen. Rückstände in der Tropfpipette müssen mit der Suspension vermischt werden.
- Mit der Impföse jeweils 1-3 verdächtige Kolonien auf

das Testfeld und das Kontrollfeld auf der Reaktionskarte geben.

- Einen Tropfen Test-Reagenz auf das Testfeld und einen Tropfen Kontroll-Reagenz auf das Kontrollfeld geben.
- Den Inhalt des Testfeldes mit einer Impföse vermischen. Nach dem Ausglühen der Öse den Inhalt des Kontrollfeldes vermischen. Während des Mischens auf Agglutinationen achten.
- Anschließend die Reaktionskarte in ein geeignetes Desinfektionsmittel entsorgen.

7. INTERPRETATION DER ERGEBNISSE

Wenn die Zellsuspension im Testfeld agglutiniert, gilt das Testergebnis als positiv. Dies ist ein Hinweis auf *Staphylococcus aureus*.

Der Staphylase-Test kann nicht ausgewertet werden, wenn die Suspension im Kontrollfeld agglutiniert ist. In diesem Fall muß die Reinheit der Kultur und ihre Identität überprüft werden.

8. TESTBESCHRÄNKUNGEN

Staphylococcus aureus-Stämme, die den Clumping-Faktor nicht aufweisen, werden keine positiven Reaktionen in diesem Test hervorrufen. Solche Stämme treten häufiger in der Veterinärmedizin auf.

Vereinzelt kann es zu falsch-positiven Ergebnissen mit *Staphylococcus sciuri* kommen. Andere selten isolierte Staphylokokken können ebenfalls zu positiven Staphylase-Ergebnissen führen. Falls Zweifel bestehen, sollten weitere biochemische Tests durchgeführt werden.

Bei Verwendung von stark salzhaltigen Nährböden kann die Reaktion schwächer als normal ausfallen. Kolonien, die von diesen Nährböden entnommen werden, lassen sich unter Umständen schlechter suspendieren und können zu einem leicht faserigen Reaktionsbild führen.

9. LEISTUNGSSCHARAKTERISTIKA

Die Evaluation des Staphylase-Tests wurde in einem unabhängigen Laboratorium durchgeführt.³ 2090 routinemäßig isolierte Stämme wurden untersucht. Jedes Isolat wurde mit dem Staphylase- und dem Röhrrchen-Koagulase-Test untersucht. Einige Stämme wurden weiteren, u.a. biochemischen, Tests unterzogen.

Organismus	Anzahl der getesteten Stämme	Röhrrchen-Koagulase-Test		Staphylase Test	
		+	-	+	-
<i>Staphylococcus aureus</i>	1662	1661	1 ^a	1662	0
nicht <i>Staph. aureus</i>	428	0	428	2 ^b	426

^a Bei diesem Stamm war der Röhrrchen-Koagulase-Test negativ und der Objektträger-Koagulase-Test positiv. Er konnte biochemisch als *Staphylococcus aureus* identifiziert werden.

^b Einer dieser Stämme war im Röhrrchen-Koagulase-Test und im Objektträger-Koagulase-Test negativ sowie DNase-negativ, Er wurde biochemisch als *Staphylococcus sciuri* identifiziert. Der andere Stamm war im Röhrrchen-Koagulase-Test und im Objektträger-Koagulase-Test negativ. Weitere Untersuchungen dieses Stammes waren nicht möglich.

Der Staphylase-Test lieferte damit positive Ergebnisse bei 1662 von allen 1662 *Staphylococcus aureus*-Stämmen, eine Empfindlichkeit von 100%.

Im Staphylase-Test zeigten von 428 nicht *Staphylococcus aureus*-Stämmen 426 korrekte negative Ergebnisse, eine Spezifität von 99,5%.

10. LITERATUR

1. Flandrois J.P. and Carret G. (1981) Zbl. Bakt. Hyg. orig. **A251**, 171-176.
2. Duthie E.S. (1955) J. Gen. Microbiol. **13**, 383-393.
3. Data on file at Oxoid Ltd

11. LEGENDE

	Katalognummer
	In-vitro-Diagnostikum
	In der Packungsbeilage (IFU) nachlesen
	Temperatureinschränkungen (Lagertemperatur)
	Ausreichend für "n" Ansätze
	Chargencode (Lotnummer)
	Verwendbar bis“ (Verfallsdatum)
	Hergestellt von



IFU X4042D überarbeitet Mai 2016



Oxoid Limited, Wade Road, Basingstoke,
Hampshire, RG24 8PW, UK

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren
zuständigen Vertriebspartner.